

Betriebsanleitung



ecoTEC plus

VC 486/5-5 (H-INT I)

VC 656/5-5 (H-INT I)

AT

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3	5.3	Heizungsanlage entleeren	14
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3	5.4	Richtigen Fülldruck im Heizkreis sicherstellen	14
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	5.5	Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen	15
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	6	Störungsbehebung.....	15
2	Hinweise zur Dokumentation.....	8	6.1	Wartungsmeldungen ablesen.....	15
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten	8	6.2	Fehler beheben.....	15
2.2	Unterlagen aufbewahren	8	6.3	Zündstörung beheben.....	15
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	8	6.4	Statuscodes (Live Monitor) anzeigen	15
3	Produktbeschreibung.....	8	7	Außerbetriebnahme.....	16
3.1	Aufbau des Produkts	8	7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	16
3.2	Angezeigte Symbole.....	9	7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen	16
3.3	Display	9	8	Recycling und Entsorgung	16
3.4	Heizungsanlage vor Frost schützen	10	9	Garantie und Kundendienst.....	16
3.5	Typenschild.....	10	9.1	Garantie	16
3.6	ÖVGW-Zeichen	11	9.2	Kundendienst.....	16
3.7	CE-Kennzeichnung.....	11	Anhang	17	
4	Betrieb	11	A	Betreiberebene – Übersicht	17
4.1	Bedienkonzept.....	11	B	Statuscodes – Übersicht.....	17
4.2	Bedien- und Anzeigeebenen	11	C	Fehlercodes.....	18
4.3	Grundanzeige	12	D	Störungsbehebung.....	18
4.4	Menüdarstellung	12			
4.5	Produkt in Betrieb nehmen	12			
4.6	Sprache einstellen	12			
4.7	Absperreinrichtungen öffnen.....	12			
4.8	Heizungsvorlauftemperatur einstellen.....	13			
4.9	Warmwassertemperatur einstellen.....	13			
4.10	Produktfunktionen ausschalten.....	13			
5	Pflege und Wartung.....	13			
5.1	Produkt pflegen.....	13			
5.2	Wartung	14			

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Dieses Produkt ist ein Wärmeerzeuger, der speziell für geschlossene Heizungsanlagen vorgesehen ist.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit

1 Sicherheit

dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Installation nur durch Fachhandwerker

Installation, Inspektion, Wartung und Instandsetzung des Produkts sowie Gaseinstellungen darf nur ein Fachhandwerker durchführen.

1.3.2 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch,

insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.3 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.

- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.4 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

1.3.5 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden Sie das Produkt nicht in Lagerräumen mit explosiven oder entflammbaren Stoffen (z. B. Benzin, Papier, Farben).

1.3.6 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.

- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am gesamten Kondensatablaufsystem
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.7 Lebensgefahr durch schrankartige Verkleidungen

Eine schrankartige Verkleidung kann bei einem raumluftabhängig betriebenen Produkt zu gefährlichen Situationen führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Produkt ausreichend mit Verbrennungsluft versorgt wird.

1 Sicherheit

1.3.8 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingungen: Raumluftabhängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.3.9 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluft

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Luft-Abgas-Führung führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.

1.3.10 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.

- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.11 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.3.12 Produkt in Betrieb nehmen

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

1.3.13 Risiko eines Sachschadens

Die Verkleidung des Produkts ist nicht zum Tragen von Lasten ausgelegt. Es besteht die Gefahr, dass sie sich unter Gewichtseinwirkung verformt.



- ▶ Legen Sie keine Gegenstände auf das Produkt.



2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

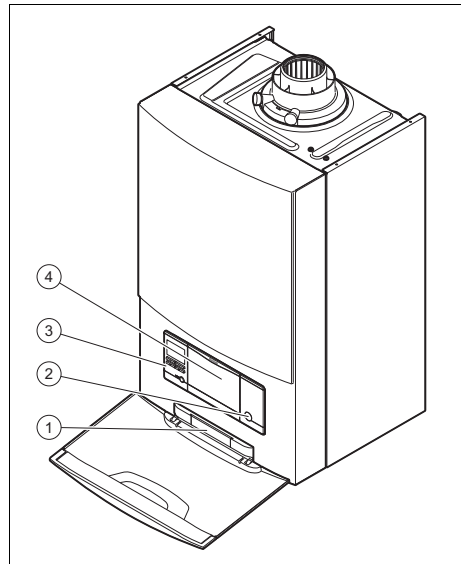
Produkt – Artikelnummer

VC 486/5-5 (H-INT I) ecoTEC plus	0010021506
VC 656/5-5 (H-INT I) ecoTEC plus	0010021507

3 Produktbeschreibung

Dieses Produkt ist ein Gas-Wandheizgerät mit Brennwerttechnik.

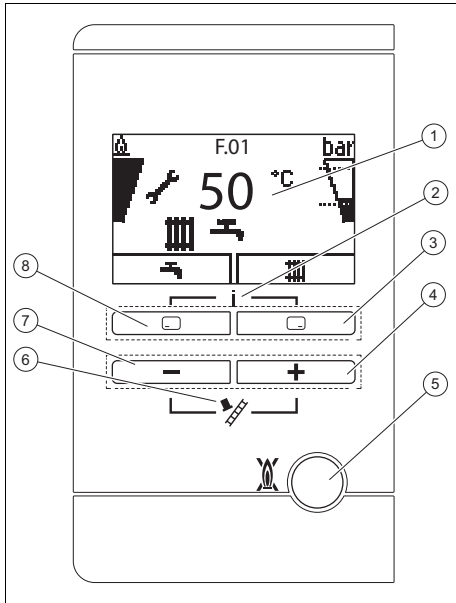
3.1 Aufbau des Produkts



- | | | | |
|---|---|---|-------------------------------------|
| 1 | Schild mit Seriennummer auf der Rückseite | 3 | Bedienelement |
| 2 | Ein- und Aus-taste | 4 | Einbaustelle für optionale Regelung |

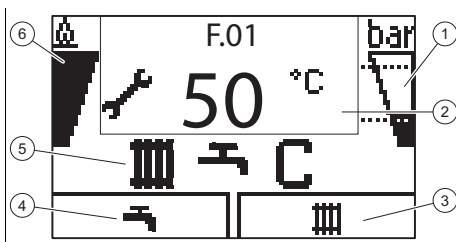
Produktbeschreibung 3

3.2 Angezeigte Symbole



- | | |
|---|--|
| 1 Display | 5 Entstörtaste |
| 2 Zugang zum Menü für Zusatzinformationen | 6 Schornsteinfegerbetrieb (für Schornsteinfeger) |
| 3 Rechte Auswahl-taste | 7 Taste □ |
| 4 Taste ⊕ | 8 Linke Auswahl-taste |

3.3 Display




- | | |
|--|---|
| 1 Fülldruck der Heizungsanlage | 3 Aktuelle Belegung der rechten Auswahl-taste |
| 2 Aktuelle Heizungsvorlauf-temperatur, zusätzliche Informationen | |

- | | |
|--|-----------------------------|
| 4 Aktuelle Belegung der linken Auswahl-taste | 6 Informationen zum Brenner |
| 5 Aktiver Betriebszustand | |

Sym-bol	Bedeutung	Erläuterung
	Ordnungsgemäßer Brennerbetrieb	Brenner an
	Momentaner Fülldruck der Heizungsanlage Die gestrichelten Linien markieren den zulässigen Bereich.	<ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich – blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs
	Warmwasserbereitung aktiv	<ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Zapfbetrieb, bevor Brenner an – blinkt: Brenner an im Zapfbetrieb
	Heizbetrieb aktiv	<ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Wärmeanforderung im Heizbetrieb – blinkt: Brenner an im Heizbetrieb
	Wartung erforderlich	Informationen zur Wartungsmeldung im „Live Monitor“
	Sommerbetrieb aktiv Heizbetrieb ist ausgeschaltet	
	Brennersperrezeit aktiv	Zur Vermeidung häufigen Ein- und Ausschaltens (erhöht die Lebensdauer des Produkts).

3 Produktbeschreibung

Sym-bol	Bedeutung	Erläuterung
 F.XX	Fehler im Produkt	Erscheint an- stelle der Grund- anzeige, ggf. er- läuternde Klar- textanzeige.

3.4 Heizungsanlage vor Frost schützen

3.4.1 Frostschutzfunktion



Vorsicht! **Risiko von Sachschäden durch Frost!**

Die Frostschutzfunktion kann nicht für eine Zirkulation in der gesamten Heizungsanlage sorgen. Für bestimmte Teile der Heizungsanlage besteht demzufolge unter Umständen Frostgefahr und es drohen Schäden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und alle Räume auch während Ihrer Abwesenheit ausreichend temperiert werden.






Hinweis
Damit die Frostschutzeinrichtungen betriebsbereit bleiben, muss das Heizgerät eingeschaltet sein.

Wenn die Heizungsvorlauftemperatur bei eingeschalteter Ein-/Austaste unter 5 °C absinkt, dann geht das Produkt in Betrieb und heizt das umlaufende Wasser auf der Heizungsseite auf ca. 30 °C auf.

3.5 Typenschild

Das Typenschild ist werksseitig an der Unterseite des Produkts angebracht.

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
	Barcode mit Seriennummer
Serialnummer	Dient der Qualitätskontrolle; 3. bis 4. Ziffer = Produktionsjahr Dient der Qualitätskontrolle; 5. bis 6. Ziffer = Produktionswoche Dient zur Identifizierung; 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts Dient der Qualitätskontrolle; 17. bis 20. Ziffer = Produktionsstandort
... ecoTEC Plus ...	Produktbezeichnung
2H / 2E / 3P / 2L...	Werksseitig eingestellte Gasart und Gasanschlussdruck
I 2H3P / I2E / I3P...	Zugelassene Gaskategorie
Brennwert-technik	Wirkungsgradklasse des Heizgeräts gemäß EG-Richtlinie 92/42/EWG
Typ: Xx3(x)	Zulässige Abgasanschlüsse
PMS	Maximaler Wasserdruck im Heizbetrieb
V Hz	Elektroanschluss - Spannung - Frequenz
Hi	Unterer Brennwert
W	Maximale elektrische Leistungsaufnahme
IP	Schutzklasse
	Heizbetrieb
Qn	Nennwärmebelastungsbereich im Heizbetrieb
Pn	Nennwärmeleistungsbereich im Heizbetrieb
Pnc	Nennwärmeleistungsbereich im Heizbetrieb (Brennwerttechnik)

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
Tmax	Maximale Vorlauftemperatur
NOx	NOx-Klasse des Produkts
Code (DSN)	Spezifischer Produktcode
	Anleitung lesen!



Hinweis

Überzeugen Sie sich davon, dass das Produkt der Gasart am Aufstellort entspricht.

3.6 ÖVGW-Zeichen



Mit dem ÖVGW-Zeichen wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild alle Anforderungen zur Vergabe des ÖVGW-Qualitätszeichens erfüllen.

3.7 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Bedienkonzept

Bedienelement	Betrieb
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> – Warmwassertemperatur einstellen – Aktivierung einer Betriebsart abrechnen – Änderung eines Einstellwertes abrechnen – Eine Auswahlebene höher gelangen
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> – Heizungsvorlauftemperatur einstellen – Anlagendruck ablesen – Aktivierung des Komfortbetriebs – Betriebsart aktivieren – Einstellwert bestätigen – Eine Auswahlebene tiefer gelangen
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> gleichzeitig	<ul style="list-style-type: none"> – Menü aufrufen
<input type="checkbox"/> oder <input type="checkbox"/> +	<ul style="list-style-type: none"> – Einstellwert verringern oder erhöhen – Menüeinträge scrollen

Die aktuelle Funktion der Tasten und wird im Display angezeigt.

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit der Taste können Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen.

4.2 Bedien- und Anzeigebenen

Das Produkt hat zwei Bedien- und Anzeigebenen.

Auf der Betreiberebene finden Sie Informationen und Einstellmöglichkeiten, die Sie als Betreiber brauchen.

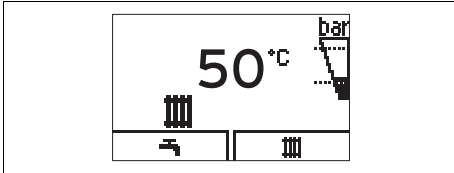
Die Fachhandwerkerebene ist dem Fachhandwerker vorbehalten. Sie ist mit einem Code geschützt. Nur Fachhandwerker dür-

4 Betrieb

fen Einstellungen in der Fachhandwerker-ebene verändern.

Betreiberebene – Übersicht (→ Seite 17)


4.3 Grundanzeige



Die Grundanzeige zeigt den aktuellen Zustand des Produkts. Wenn Sie eine Auswahl-taste drücken, dann wird im Display die aktivierte Funktion angezeigt.

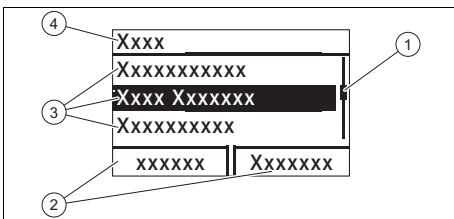
Welche dieser Funktionen zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Regler an das Produkt angeschlossen ist.



Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie:

- Drücken Sie , um die Auswahlebene zu verlassen
- länger als 15 Minuten keine Taste betätigen.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.4 Menüdarstellung

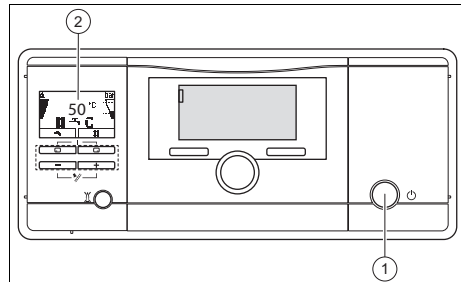


- | | | | |
|---|--|---|---------------------------------|
| 1 | Laufleiste | 3 | Listeneinträge der Auswahlebene |
| 2 | Aktuelle Belegung Tasten  und  . | 4 | Name der Auswahlebene |

Eine Übersicht der Menüstruktur finden Sie im Anhang.










Betreiberebene – Übersicht (→ Seite 17)

4.5 Produkt in Betrieb nehmen



- ▶ Drücken Sie die Ein-/Austaste (1).
 - ◀ Im Display (2) erscheint die Grundanzeige. (→ Seite 12)

4.6 Sprache einstellen

1. Drücken und halten Sie gleichzeitig die Tasten  und .
2. Drücken Sie zusätzlich kurz .
3. Halten Sie die Tasten  und  gedrückt, bis das Display die Spracheinstellung anzeigt.
4. Wählen Sie die gewünschte Sprache mit  oder  aus.
5. Bestätigen Sie mit .
6. Wenn die richtige Sprache eingestellt ist, dann bestätigen Sie nochmals mit .

4.7 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn bis zum Anschlag.
3. Öffnen Sie die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage.

Gültigkeit: Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher

- ▶ Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

4.8 Heizungsvorlauftemperatur einstellen



Hinweis

Das Produkt verfügt über Prüfeinrichtungen für den Luft- und Wasserdurchfluss, die bei jeder Heizanforderung eine maximal einminütige Wartezeit in Anspruch nehmen, bevor die Heizung startet.

Bedingungen: Das Gerät ist nicht an einen externen oder internen Regler angeschlossen

- ▶ Drücken Sie (➤).
- ◁ Im Display erscheint der Sollwert der Heizungsvorlauftemperatur.

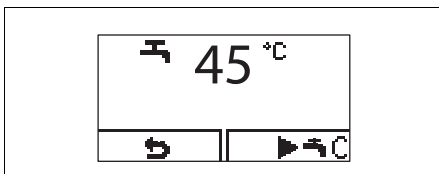


Hinweis

Der Fachhandwerker hat möglicherweise die maximal mögliche Temperatur angepasst.

4.9 Warmwassertemperatur einstellen

Bedingungen: Wenn ein externer Warmwasserspeicher mit dem Heizgerät verbunden ist und ein Speichertemperaturfühler angeschlossen ist.



- ▶ Drücken Sie die Taste (➤).
- ◁ Im Display wird die eingestellte Warmwasser-Solltemperatur blinkend angezeigt.
- ▶ Ändern Sie die Warmwassertemperatur mit (◀) oder (➤).
- ▶ Bestätigen Sie die Änderung mit (✓).

4.10 Produktfunktionen ausschalten

4.10.1 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

1. Um den Heizbetrieb auszuschalten, die Warmwasserbereitung aber weiterhin in Betrieb zu lassen, drücken Sie (➤).
 - ◁ Im Display erscheint der Wert der Heizungsvorlauftemperatur.
2. Stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur mit (◀) auf **Heizung aus**.
3. Bestätigen Sie mit (➤).
 - ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet
 - ◁ Im Display erscheint das Symbol .

4.10.2 Deaktivierung der Warmwasserbereitung

1. Um die Speicherladung zu deaktivieren und den Heizbetrieb weiterhin aktiv zu lassen, drücken Sie (➤).
 - ◁ Im Display wird die eingestellte Warmwassertemperatur blinkend angezeigt.
2. Stellen Sie die Warmwassertemperatur mit (◀) auf **Heizung aus**.
3. Bestätigen Sie mit (➤).
 - ◁ Die Speicherladung ist ausgeschaltet.
 - ◁ Nur die Frostschutzfunktion des Speichers bleibt aktiv.

5 Pflege und Wartung

5.1 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

5 Pflege und Wartung

5.2 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.


5.3 Heizungsanlage entleeren

Bei sehr langen Abschaltzeiten kann der Frostschutz durch vollständiges Entleeren der Heizungsanlage und des Produkts sichergestellt werden.


- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

5.4 Richtigen Fülldruck im Heizkreis sicherstellen

5.4.1 Fülldruck der Heizungsanlage

Wenn der Fülldruck der Heizungsanlage einen Wert von 0,05 MPa (0,5 bar) unterschreitet, dann schaltet sich das Produkt ab. Im Display erscheinen abwechselnd die Fehlermeldung F.22 und der aktuelle Fülldruck. Zusätzlich erscheint nach ca. einer Minute das Symbol .

5.4.2 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen

1. Drücken Sie zweimal 
 - ◁ Im Display erscheinen die Werte des aktuellen Fülldrucks sowie des minimalen und des maximalen Fülldrucks.
2. **Alternative 1:**

Bedingungen: Der Fülldruck der Heizungsanlage ist korrekt

- ▶ Prüfen Sie den Fülldruck im Display.

Ergebnis:

Empfohlener Bereich des Fülldrucks: 0,15 ... 0,25 MPa (1,50 ... 2,50 bar)

Der Fülldruck liegt im empfohlenen Druckbereich.

2. Alternative 2:

Bedingungen: Fülldruck der Heizungsanlage ist zu niedrig.

- ▶ Befüllen Sie die Heizungsanlage.
 - ◁ Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Fülldruck der Heizungsanlage erforderlich sein. Fragen Sie hierzu einen Fachhandwerker.
 - ◁ Wenn Sie ausreichend Heizwasser nachgefüllt haben, dann erlischt die Fehlermeldung nach etwa 20 Sekunden von selbst.

5.4.3 Heizungsanlage befüllen



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.

1. Fragen Sie einen Fachhandwerker, wo sich der Füllhahn befindet.
2. Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizwasserversorgung, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
3. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
4. Öffnen Sie die Heizwasserversorgung.

5. Drehen Sie den Füllhahn langsam auf und füllen Sie so lange Wasser nach, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
6. Schließen Sie die Heizwasserversorgung.
7. Entlüften Sie alle Heizkörper.
8. Prüfen Sie den Fülldruck im Display.
9. Füllen Sie ggf. nochmals Wasser nach.
10. Schließen Sie den Füllhahn.
11. Kehren Sie in die Grundanzeige zurück. (→ Seite 12)

5.5 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.


- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben.

6 Störungsbehebung

6.1 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol  im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig.

Das Produkt befindet sich nicht im Fehlermodus, sondern arbeitet normal.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.
- ▶ Wenn gleichzeitig der Wasserdruck blinkend angezeigt wird, dann füllen Sie lediglich Heizwasser nach.

6.2 Fehler beheben

- ▶ Wenn Störungen auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabelle im Anhang vor. Störungsbehebung (→ Seite 18)
- ▶ Wenn Sie die Störung mit den angegebenen Maßnahmen nicht beheben können oder Fehlermeldungen (**F.xx**) auftreten, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.



6.3 Zündstörung beheben

Wenn der Brenner nach fünf Zündversuchen nicht gezündet hat, dann geht das Produkt nicht in Betrieb und schaltet auf Störung. Dies wird durch die Anzeige der Fehlercodes F.28 oder F.29 im Display angezeigt.

Erst nachdem Sie das Produkt manuell entstört haben, zündet es erneut automatisch.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Gasabsperrhahn geöffnet ist.
- ▶ Drücken Sie die Entstörtaste, um das Gerät zu entstören.
- ▶ Wenden Sie sich an einen Fachhandwerker, wenn das Zündproblem nach drei Entstörversuchen nicht behoben ist.

6.4 Statuscodes (Live Monitor) anzeigen

- ▶ Drücken Sie  und  gleichzeitig. Statuscodes – Übersicht (→ Seite 17)
 - ◀ Im Display wird der aktuelle Betriebszustand (Statuscode) angezeigt.

7 Außerbetriebnahme

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

Nehmen Sie das Produkt nur dann vorübergehend außer Betrieb, wenn keine Frostgefahr besteht.

- ▶ Drücken Sie die Ein-/Austaste.
 - ◀ Das Display erlischt.
- ▶ Schließen Sie bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) den Gasabsperrhahn und bei Kombiprodukten zusätzlich das Kaltwasser-Absperrventil.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Beauftragen Sie einen Fachhandwerker damit, das Produkt endgültig außer Betrieb zu nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Kundendienst

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6
1100 Wien
Österreich

E-Mail Kundendienst: termin@vaillant.at

Internet Kundendienst:
<http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 7050-2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Anhang

A Betreiberebene – Übersicht

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkeinstellung
	min.	max.			
Wasserdruck →					
Wasserdruck	aktueller Wert		bar		
Live Monitor →					
Status	aktueller Wert				
Information →					
Kontaktdaten	Telefonnummer				
Serialnummer	permanenter Wert				
Displaykontrast	aktueller Wert			1	25
	15	40			
Grundeinstellungen →					
Sprache	aktuelle Sprache			auswählbare Sprachen	landesspezifisch
Resets →					
Reset Sperrzeit	aktueller Wert		min		

B Statuscodes – Übersicht

Hier nicht aufgeführte Statuscodes sind in der Installationsanleitung ersichtlich.

Statuscode	Bedeutung
Heizbetrieb	
S.00	Heizanforderung
S.01	Heizbetrieb Gebläseanlauf
S.02	Heizbetrieb Pumpenanlauf
S.03	Heizbetrieb Zündung
S.04	Heizbetrieb Brenner an
S.05	Heizbetrieb Pumpen-/Gebläsenachlauf
S.06	Heizbetrieb Gebläsereduzierung
S.07	Heizbetrieb Pumpennachlauf
S.08	Heizbetrieb Brennersperrzeit
Speicherbetrieb	
S.20	Warmwasser Anforderung
S.21	Warmwasserbetrieb Gebläseanlauf
S.22	Warmwasserbetrieb Pumpe läuft

Anhang

Statuscode	Bedeutung
S.23	Warmwasserbetrieb Zündung
S.24	Warmwasserbetrieb Brenner an
S.25	Warmwasserbetrieb Pumpen-/Gebläsenachlauf
S.26	Warmwasserbetrieb Gebläsenachlauf
S.27	Warmwasserbetrieb Pumpennachlauf
S.28	Warmwasser Brennersperrzeit
Andere Anzeigen	
S.30	Raumthermostat (RT) blockiert Heizbetrieb
S.31	Sommerbetrieb aktiv oder eBUS-Regler blockiert Heizbetrieb
S.34	Frostschutz aktiv
S.85	Servicemeldung „Wasserdurchfluss unzureichend, Produkt 10 Minuten in Bereitschaft“

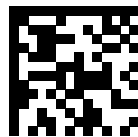
C Fehlercodes

Meldung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.22 Anlagendruck zu gering	Der Anlagendruck ist zu niedrig. Wassermangel in der Heizungsanlage.	► Befüllen Sie die Heizungsanlage.
F.28 Zündung erfolglos	Nach fünf erfolglosen Zündversuchen hat das Produkt auf Störung geschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob der Gasabsperrhahn geöffnet ist. 2. Prüfen Sie, ob der Siphon frei ist. 3. Prüfen Sie, ob der Abgasschacht frei ist. 4. Drücken Sie die Entstörtaste 1 Sekunde lang. <ul style="list-style-type: none"> – Entstörversuche: ≤ 5 5. Wenn Sie die Zündstörung mit dem Entstörversuch nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

D Störungsbehebung

Störung	Ursache	Maßnahme
Produkt geht nicht in Betrieb: – Kein Warmwasser – Heizung wird nicht warm	Der bauseits installierte Gasabsperrhahn bzw. der Gasabsperrhahn am Produkt ist geschlossen.	Öffnen Sie beide Gasabsperrhähne.
	Die Stromversorgung im Gebäude ist unterbrochen.	Prüfen Sie die Sicherung im Gebäude. Das Produkt schaltet sich automatisch wieder ein, nachdem die Stromzufuhr wieder hergestellt ist.
	Das Produkt ist ausgeschaltet.	Schalten Sie das Produkt ein (→ Kapitel „Produkt einschalten“).

Störung	Ursache	Maßnahme
Produkt geht nicht in Betrieb: – Kein Warmwasser – Heizung wird nicht warm	Die Heizungsvorlauftemperatur ist zu niedrig eingestellt oder in der Einstellung Heizung aus und/oder die Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt.	Stellen Sie die Heizungsvorlauf- und Warmwassertemperatur ein (→ Kapitel „Heizungsvorlauftemperatur einstellen“/→ Kapitel „Warmwassertemperatur einstellen“).
	Der Anlagendruck ist nicht ausreichend. Wassermangel in der Heizungsanlage (Fehlermeldung: F.22).	Befüllen Sie die Heizungsanlage (→ Kapitel „Heizungsanlage befüllen“).
	In der Heizungsanlage ist Luft.	Lassen Sie Ihren Fachhandwerker die Heizungsanlage entlüften.
	Nach fünf erfolglosen Zündversuchen schaltet das Produkt auf Störung (Fehlermeldung: F.28).	Drücken Sie die Entstörtaste eine Sekunde lang. Das Produkt führt einen neuen Zündversuch durch. Wenn das Zündproblem nach 3 Entstörversuchen nicht behoben ist, wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.
	Der Hydraulikkreis ist geschlossen	Vergewissern Sie sich, dass die Absperrhähne des bzw. der Hydraulikkreise geöffnet sind
Warmwasserbereitung störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb.	Externes Regelgerät ist nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie das externe Regelgerät ordnungsgemäß ein (→ Betriebsanleitung Regelgerät).



0020261440_00

0020261440_00 ■ 28.02.2018

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050-1199

Telefon 05 7050-2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.